P198/26
18. November, 2026

Gemeinsame Presseinformation

DWE und BASF bündeln Kompetenzen, um den Einsatz modularer Methanolanlagen auf Basis erneuerbarer Rohstoffe voranzutreiben

- Gemeinsam treiben DWE und BASF die nachhaltige Methanolproduktion voran
- Modulare PtL-Technologie kombiniert mit innovativen SYNSPIRE®-Methanolkatalysatoren von BASF
- Schnellere und skalierbare Umsetzung von Projekten zur Herstellung von synthetischem Methanol

Deggendorf / Ludwigshafen, Deutschland, 18. November 2026 – Die DWE GmbH und BASF geben ihre Zusammenarbeit bekannt, um die schnelle Umsetzung modularer Anlagen zur nachhaltigen Methanolproduktion zu unterstützen. Durch die Kombination der bewährten Power-to-Liquid-Technologie (PtL) von DWE mit den fortschrittlichen SYNSPIRE®-Methanolsynthesekatalysatoren von BASF wollen beide Unternehmen das Wachstum von synthetischem Methanol als Alternative zu fossilem Methanol fördern. Damit tragen sie dazu bei, den Einsatz fossiler Rohstoffe und die damit verbundenen Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Weltweit wächst die Nachfrage nach erneuerbaren Kraftstoffen und nachhaltigen Rohstoffen. Methanol aus erneuerbaren Quellen gilt zunehmend als wichtiger Baustein für eine nachhaltigere Schifffahrt, die chemische Industrie sowie für die Herstellung synthetischer Kraftstoffe.

Standardisiertes modulares Methanolsynthesekonzept für kleine und mittlere Projekte

Um Projekte zur nachhaltigen Methanolproduktion insbesondere im kleinen und mittleren Maßstab schneller und wirtschaftlicher umzusetzen, hat die DWE GmbH ein standardisiertes modulares Konzept für die Methanolsynthese entwickelt. Die Anlagen lassen sich zügig installieren, schrittweise erweitern und sowohl in Greenfield- als auch in Brownfield-Projekte integrieren. Das modulare Konzept von DWE basiert auf vorgeplanten Syntheseeinheiten, die den Engineering-Aufwand reduzieren, die Projektumsetzung vereinfachen und die Umsetzungszeit verkürzen. Die Module sind für einen flexiblen Betrieb zwischen 30 und 100 Prozent Last ausgelegt und gewährleisten gleichzeitig eine stabile Prozessleistung unter industriellen Betriebsbedingungen. Die Produktionskapazität kann durch das Hinzufügen weiterer paralleler Module erweitert werden. Dadurch können Kunden ihre Investitionen flexibel an das Marktwachstum und die Verfügbarkeit von Wasserstoff anpassen.

Moderne Katalysatortechnologie ermöglicht eine zuverlässige und skalierbare nachhaltige Methanolproduktion

Durch die Integration der Synspire-Katalysatortechnologie von BASF in das Synthesekonzept profitieren Kunden von einer optimal aufeinander abgestimmten Kombination aus Verfahrenstechnik und Katalysatorleistung. Dies unterstützt eine hohe Methanolproduktivität, einen zuverlässigen Anlagenbetrieb sowie lange Standzeiten der Katalysatoren.

Gemeinsam bieten DWE und BASF Projektentwicklern, Investoren und Industriekunden eine zuverlässige und skalierbare Lösung an, die den Übergang von fossiler zu synthetischer Methanolproduktion beschleunigt – auf Basis erneuerbarer Energien und nichtfossiler Kohlenstoffquellen. Gleichzeitig werden Projektrisiken reduziert und die Zeit bis zur Markteinführung verkürzt.

„Projektentwickler suchen nach Lösungen für nachhaltiges Methanol, welche die technische Komplexität reduzieren, die Umsetzung beschleunigen und gleichzeitig eine klare Perspektive für zukünftige Kapazitätserweiterungen bieten. Unser modulares Synthesekonzept wurde gezielt entwickelt, um diese Anforderungen zu erfüllen. Durch die Kombination der bewährten PtL-Technologie und Projekterfahrung

von DWE mit der führenden Katalysatorkompetenz von BASF ermöglichen wir unseren Kunden, Projekte zur nachhaltigen Methanolproduktion schneller, risikoärmer und flexibler auf den Markt zu bringen“, sagt Dr. Stefan Koch, Vice President Business Development bei der DWE GmbH.

Dr. Yaqian Liu, Senior Vice President Chemical Catalysts & Adsorbents bei BASF, ergänzt: „Wir sind überzeugt, dass erneuerbares Methanol das Potenzial hat, zu einem zentralen Baustein einer zukünftigen kohlenstoffarmen und kreislauforientierten Wirtschaft zu werden. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, braucht es starke Partnerschaften, die Technologie, Fachwissen und Umsetzungskompetenz entlang der gesamten Wertschöpfungskette verbinden. Unsere Zusammenarbeit mit DWE unterstreicht das gemeinsame Ziel, die Einführung nachhaltiger Methanollösungen zu beschleunigen und Kunden dabei zu unterstützen, komplexe Großprojekte mit mehr Sicherheit, Geschwindigkeit und langfristigem Erfolg umzusetzen.“

Über DWE

Die DWE GmbH mit Sitz in Deggendorf ist ein traditionsreiches Technologie- und Fertigungsunternehmen für industrielle Großanlagen, Apparate und Komponenten. Das Unternehmen vereint umfassendes Engineering-Know-how, hohe Fertigungskompetenz und jahrzehntelange Erfahrung im industriellen Anlagenbau. Schwerpunkte liegen dabei auf Power-to-X, Chemie und Petrochemie sowie auf Technologien für die Nuklearindustrie und Anwendungen im Verteidigungsbereich. DWE begleitet Kunden von der technischen Konzeption und Planung bis hin zur Fertigung und Lieferung komplexer, kundenspezifischer Industrielösungen. Weitere Informationen unter: https://dwe.de/

Über Chemical Catalysts and Adsorbents bei BASF

BASF ist ein weltweit führender Hersteller von Katalysatoren für die chemische Industrie und bietet Lösungen entlang der gesamten chemischen Wertschöpfungskette. Das Geschäft umfasst chemische Katalysatoren, Adsorbentien und maßgeschneiderte Katalysatoren. Vorrang hat die Entwicklung neuer und verbesserter Produkte, welche die Transformation der chemischen Industrie hin zu Netto-Null-Emissionen ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter www.chemical-catalysts-and-adsorbents.basf.com.

Über BASF

Bei BASF schaffen wir Chemie für eine nachhaltige Zukunft. Unser Anspruch ist es, das bevorzugte Chemieunternehmen zu sein, das die grüne Transformation unserer Kunden ermöglicht. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 95.000

Mitarbeitende der BASF-Gruppe tragen weltweit in nahezu allen Branchen und Ländern zum Erfolg unserer Kunden bei. Unser Portfolio umfasst die Kerngeschäfte Chemicals, Materials, Industrial Solutions sowie Nutrition & Care. Die eigenständig geführten Geschäfte sind in den Segmenten Surface Technologies und Agricultural Solutions gebündelt. Im Jahr 2025 erzielte BASF einen Umsatz von rund 60 Milliarden Euro. Die BASF-Aktie wird an der Börse Frankfurt (BAS) sowie in den USA als American Depositary Receipt (BASFY) gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Medienkontakt

BASF
Mia Son
Telefon: +65 8498 5725
E-Mail: mia.son@basf.com

DWE
Luca Clausen
E-mail: luca.clausen@dwe.de